

7. Sekundärliteratur

Blätter der Franckeschen Stiftungen.

Halle (Saale), 1933

Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

gestalteten sich noch enger, als er 1911 Erzieher an der Waisenanstalt wurde, und volle 20 Jahre hat er die ihm dort anvertrauten Zöglinge als Vater und Berater liebevoll betreut. Die Schul- und Erzieherstätigkeit wurde durch seine Teilnahme am Weltkrieg unterbrochen. Er wurde durch Verleihung des E. K. II und des Verwundetenabzeichens geehrt und zum Leutnant befördert. 1925 rückte er in die Konrektorstelle ein, und 1931 wurde er zum Rektor der stiftischen Knaben- und Mädchenmittelschule ernannt. Er hat dieses Amt mit vorbildlicher Treue und Liebe ausgefüllt bis 1938. Sein allzeit gütiges, ausgleichendes Wesen sicherte ihm das Zutrauen der Elternschaft und die Anhänglichkeit der Jugend; seine treue Pflichterfüllung erwirkte ihm das Vertrauen und die Anerkennung der Schulbehörden, und in der Abschiedsfeierstunde am 31. März 1938 brachte ihm Direktor Dr. Dorn in bewegten Worten und in einem anerkennenden Handschreiben den Dank der Stiftungen zum Ausdruck. Wir wünschen ihm nach dieser reichen Lebensarbeit einen frohen, gesunden und gesegneten Lebensabend.

Paul Liemen.

Schulnachrichten

Lateinische Hauptschule

Abiturienten:

Herbst 1936:

Dolbracht, Adolf, geb. 14. 12. 1916, Halle, Lafontainestr. 4

*) Schenk, Reinhard, geb. 19. 2. 1917, Offizier, Halle, Am Bergmannstrost 30

*) Schleiff, Götz, geb. 13. 6. 1915, Offizier, Halle, Jägerplatz 15

*) Am 30. 9. 1936 Abgangszeugnis für Offizieranwärter erhalten.

Offern 1937 (OI, Prüfung am 6. 2. 1937):

von Arps=Hubert, Ingo, geb. 26. 7. 1917, Offizier, Berlin W, Margaretenstr. 16

Beschke, Detlev, geb. 4. 1. 1918, Medizin und Pharmakologie, Oberhof, bei Rittell

Bladt, Oswald, geb. 24. 12. 1916, Offizier, Schildau

Budde, Hans=Joachim, geb. 9. 10. 1915, Medizin, Halle, Handelsstr. 15

von Gierke, Otto=Martin, geb. 2. 1. 1919, Chemie, Halle, Am Kirchtor 5

Kölbel, Joachim, geb. 3. 4. 1918, HJ.=Führer, Halle, Rudolf=Haym=Str. 15

Krüger, Franz=Ludwig, geb. 11. 8. 1917, Rundfunksprecher, Eisenach, Charlottenstr. 7

Richter, Hans=Georg, geb. 28. 7. 1917, Jura, Halle, Wegscheiderstr. 12

Detterlein, Werner, geb. 30. 6. 1917, Medizin, Halle, Röpziger Str. 6

Offern 1937 (UI, Prüfung am 15. 3. 1937):

Barthels, Helmuth, geb. 20. 9. 1918, Offizier, Halle, Lindenstr. 3

de Boer, Gustav, geb. 1. 8. 1918, Jura, Halle, Beesener Str. 18.

Fabian, Hans=Alfred, geb. 26. 8. 1918, Sanitätsoffizier, Halle, Kirchbergweg 19

Frede, Gerhard, geb. 30. 3. 1919, Offizier, Döllnitz b. Halle

Friedrich, Wolfgang, geb. 2. 7. 1919, Philologie, Neuenkirchen b. Soltau (Hann.)

Haltenhoff, Dietrich, geb. 18. 11. 1919, Philologie, Halle, Delitzscher Str. 16

Herbert, Helmut, geb. 16. 7. 1916, Reichsbahnbeamter, Halle, Merseburger Str. 125

Leitke, Martin, geb. 5. 11. 1916, Offizier, Harburg=Wilhelmsburg, Stader Str. 10

Lindemann, Gerhard, geb. 29. 3. 1920, Medizin, Halle, Advokatenweg 7

Lohe, Hans, geb. 4. 9. 1918 (unbestimmt), Dieskau b. Halle

Michael, Rolf, geb. 2. 1. 1919, Offizier, Merseburg, Roosstr. 23

Schmub, Franz, geb. 16. 6. 1919, Offizier, Halle, Seydlitzstr. 24

(UI, Prüfung am 16. 3. 1937):

Apel, Joachim, geb. 12. 5. 1919, Offizier, Torgau, Woltersdorfer Str. 6, bei Dr. Kluge

Schäfer, Werner, geb. 5. 2. 1919, Volkswirtschaft, Halle, Steinweg 35

Scheidhauer, Erich, geb. 27. 10. 1918, Jura, Halle, Bertramstr. 29
 Schwarzkopf, Dietrich, geb. 8. 11. 1918, Theologie, Halle, An der Petruskirche 1
 Sichel, Werner, geb. 26. 8. 1918, Sanitätsoffizier, Halle, Am Kirchtor 28
 Ziegler, Ulrich, geb. 12. 6. 1918, Offizier, Halle, Rudolf-Haym-Str. 24

Herbst 1937 (Prüfung am 20. 9. 1937) :

Hannß, Hans-Georg, geb. 6. 1. 1919, Offizier, Merseburg, Meufskauer Str. 5

Ostern 1938 (Prüfung am 11. und 12. 2. 1938) :

Borcherdt, Heinz-Rolf, geb. 16. 3. 1920, Offizier, Rönnern a. S.
 Brückmann, Walter, geb. 21. 6. 1920, Arzt, Halle, Jacobstr. 62
 Dannemann, Georg-Adolf, geb. 16. 7. 1918, Apotheker, Heringen a. Helme
 Engelmann, Friedrich, geb. 20. 9. 1919, Arzt, Gera, Sedanstr. 30, b. Sparmberg
 Gabriel, Christfried, geb. 21. 2. 1920, Pfarrer, Halle, Breitestr. 29
 Ganzer, Gerhard, geb. 22. 4. 1920, Apotheker, Halle, Richard-Wagner-Str. 34
 Hartmann, Dietrich, geb. 21. 4. 1920, Philologe, Reideburg, Halleische Str. 2
 Heise, Helmut, geb. 26. 3. 1920, Verwaltungskaufmann, Halle, Scharrenstr. 7
 Jülich, Horst, geb. 12. 1. 1921, Sanitätsoffizier, Dörlau, Ostausstr. 23
 Rothe, Hans, geb. 19. 12. 1919, Ingenieur, Halle, Ackermeg 106
 Kriebel, Gotthard, geb. 11. 2. 1918, Zahnarzt, Halle, Merseburger Str. 29
 Müller, Gerhard, geb. 2. 5. 1920, Architekt, Halle, Robert-Franz-Ring 7
 Oschmann, Martin, geb. 5. 9. 1921, Staatswissensch., Halle, Nickel-Hoffmann-Str. 9
 Richter, Gebhard, geb. 1. 4. 1920, Jura, Leipzig ID 11, Rochlitzstr. 1, bei Univeritäts-
 professor Richter
 Roenneke, Manfred, geb. 25. 8. 1918, Ingenieur, Halle, Artilleriestr. 100
 Schirmer, Eberhard, geb. 20. 11. 1918, Arzt, Merseburg, Hindenburgstr. 40

Oberschule für Jungen (bisher Oberrealschule)

I. Reifeprüfung

Die Reifeprüfung Ostern 1938 fand am 9. und 10. Februar unter Vorsitz des
 Dezenten der Anstalt, Herrn Regierungsdirektor Heye, statt.

Es bestanden (Beruf in Klammer) :

Hans Appel (Bergbeamter)	Arndt Packbusch (Physiker)
Hans Behnke (Ingenieur)	Johannes Petras *) (Beamter)
Kurt Böhme (Tierarzt)	Kurt Richter (Zahlmeister)
Heinrich Dönnicke (Offizier)	Wilhelm Samtleben (Kaufmann)
Oskar Eggert (Ingenieur)	Wolfgang Schnirpel (Beamter)
Immo Frißche (Marineoffizier)	Willi Schröter (Chemiker)
Wolfgang Hager (Ingenieur)	Roland Schulz (Kunstmaler)
Heinz Reil (Polizeioffizier)	Alfred Weiland (Volkswirtschaft)
Hans-Joachim Krug (Marineoffizier)	
Rolf-Siegfried Lehmppuhl (Beamter)	

*) Mit Auszeichnung bestanden.

II. Prämien

a) Die von der Vereinigung ehemaliger Oberrealschüler zu Weihnachten ge-
 stifteten Buchprämien wurden vergeben an: Johannes Petras I; Otto Telle O IIa;
 Kurt Poser O IIb; Wolfram Jahn O III; Wolfgang Lies U III; Siegfried Hartick
 IVa; Karl Manteuffel IVb; Wolfgang Ryewski V; Günther Krause VIa; Klaus
 Müller VIb.

b) Anlässlich der Francke-Feier erhielten Bücherprämien :

Horst Krahmann U III
 Arndt Miesenhütter IV a
 Peter Lindenberg IV b
 Helmut Aderholt V
 Gerhard Baumgärtel VI a
 Günter Jäckel VI b

III. Aus der Geschichte der Anstalt

Ostern 1937 ist die Schule entsprechend der Neuordnung des höheren Schulwesens in die achtklassige Hauptform der höheren Schulen, die Oberschule, umgewandelt worden. Damit hat sie ihre vierte Entwicklungsepoche begonnen, nachdem sie 1835—1861 Realschule, 1861—1891 Realgymnasium, 1891—1937 Oberschule gewesen war. Ihr neuer Name ist durch Erlaß des Herrn Oberpräsidenten nunmehr: „Oberschule für Jungen, Franckesche Stiftungen, Halle“.

Nachdem zu Ostern 1937 sich schon Klassenteilungen als notwendig erwiesen hatten, die auch für die Klassen VI und IV genehmigt wurden, hat sich Ostern 1938 durch den Wegfall der Oberstufe der Martin-Luther-Schule und durch starken Zugang zur Unter- und Mittelstufe die Notwendigkeit zur Teilung auch der übrigen Klassen ergeben. Dementsprechend ist bei der vorgesetzten Behörde die Teilung der Unter- und Mittelstufe und die Teilung der Oberstufe nach ihren Gabelungen (mathematisch-naturwissenschaftlicher und sprachlicher Zweig) beantragt worden. Danach besteht die Anstalt aus 15 Klassen mit den neuen Bezeichnungen: 1 a, 1 b (früher Sexta), 2 a, 2 b (Quinta), 3 a, 3 b (Quarta), 4 a, 4 b (Untertertia), 5 a, 5 b (Obertertia), 6 m, 6 s (Untersekunda = O II b), 7 m, 7 s (O II a und 8 (Prima). 12 Klassen sind im eigenen Gebäude, die Klassen 1 a, 1 b und 2 b in der Latina untergebracht, die durch den Wegfall der Mädchenmittelschule Klassenräume hat freimachen können.

Der Lehrkörper besteht aus 22 voll beschäftigten und 4 zum Teil beschäftigten Herren; die Schülerzahl ist 460. Dezernent der Anstalt ist Herr Regierungsdirektor Heye, Magdeburg.

Dem Studienseminar Halle sind 5 Studienreferendare der Anstalt zur Ausbildung zugewiesen. 4 Mitglieder des Lehrkörpers sind am Studienseminar als Fachleiter tätig.

In der Totengedenkfeier am 20. November 1937 wurde folgender Verstorbenen gedacht:

Erich Sternberg, Edmund Stünz, Paul Reuter, Hugo Gornick, Willy Manschewski, Martin Heidrich, Fritz Wolfgang Welterhausen, Friedrich Belling-Diöl, Wilhelm Schulze, Friedrich Perle, Gustav Adolf Sauer.

Am 1. April 1938 vollendete Studienrat Dr. Frißche das 30. Jahr seiner Tätigkeit als Lehrer an unserer Anstalt. Anlässlich dieses seltenen Jubiläums wurde ihm ein Dankschreiben des Direktoriums überreicht.

Eine schöne Wiedersehensfeier begingen am 2. April 1938 die Abiturienten der Jahrgänge 1897/98, 1908 und 1928 in Halle. Ein Kameradschaftsabend, veranstaltet vom Verein ehemaliger Oberrealschüler, und eine Feier in der Aula gaben dem Treffen eine besondere Weihe. Vergleiche den Sonderbericht!

Zu Franckes 275. Geburtstag am 22. März 1938 erhielten Bücherprämien

die Schüler der Latina:

Heinz Faltin O II a 1
Friedrich Karl Städter O II a 2
Günter Schmidt O II b
Hellmut Suhle O III
Klaus-Joachim Willerding U III
Georg Knaut IV
Ernst-Richard Seidel V
Alfred Scharf VI

die Zöglinge der Pensionsanstalt:

Arndt Packbusch
Georg Adolf Dannemann

von der Mittelschule die Knaben:

Helmut Juckeland II
Hans Pittschaff III
Wolfgang Geilert IV

die Mädchen:

Erika Beckmann II
Luise Dillschneider II
Helga Grunert III

die Zöglinge der Waisenanstalt:

Ursula Gröber erhielt: Herbert Seehofer, Mit dem Führer unterwegs
Karl Otto Radicke: Erhard Wittek, Männer
Heinz Ruckenburg: Walter von Schoen, Die Hölle von Gallipoli
Wolfgang Lehmann: Luis Trenker, Berge in Flammen
Gerhard Friedrich: Joh. Gust. Droysen, York
Fritz Klotzsche: Brockhaus-Verlag, Auf Entdeckungsfahrt mit Beebe
Egon Heyse: Luis Trenker, Helden der Berge

die Zöglinge des Pädagogiums:

Martin Oichmann, Werner Ott, Siegfried Hartick, Ludwig von Heeringen

Geldprämien erhielten:

1. Aus der Stiftung ehemaliger Schüler:

die Schüler der Latina:

Günter Mertens, O III, 25 RM.
Paul Sniady, O IIa I, 30 RM.
Gerhard Göting, O III, 25 RM.
Albert Meister, U III, 25 RM.
Eberhard Meiß, V, 25 RM.
Armin Heinemann, VI, 26,40 RM.
Karl Löbus, VI, 20 RM.

die Schüler der Oberschule:

Otto Telle, O IIa, 50 RM.
Christoph Lohé, O IIa, 50 RM.
Heinz Winter, O IIb, 51,40 RM.
Rudolf Jfland, O III, 25 RM.

die Schülerinnen der Mittelschule:

Ilse Regel, I, 72,30 RM.
Christa Holzweißig, I, 60 RM.

die Schüler der Waisenanstalt:

Heinz Roblenz, V d. Obfch., 82,30 RM.
Erich Dombois, U III d. Obfch., 30 RM.
Peter La Pierre, IV Mfch., 20 RM.

die Schüler der Pensionsanstalt:

Hartmut Nieder 50 RM.
Walter Kehler 30 RM.
Karl Schönlh 31,70 RM.

die Schüler des Pädagogiums:

Rolf Ebeling 40 RM.
Hans Löffler 40 RM.
Karl-Ludwig Mayer 40 RM.

2. Aus der Sack-, Steckelberg- und Salchow-Stiftung:

die Schüler der Waisenanstalt:

Ilse Balzer, Mittelschulreife, 200 RM.
Johanna Meisert, Mittelschulr., 200 RM.
Kurt Richter, Obfch.=Abit., 250 RM.
Martin Schmidt, Mittelschulr., 250 RM.
Kurt Skobel, Mittelschulreife, 150 RM.
Hans Erich Selbmann, Mittelschulreife, 150 RM.
Heinz Töpfer, Mittelschulreife, 100 RM.
Albrecht Obenauf, Mittelschulr., 100 RM.

Hans-Joachim Bohmeyer, Mittelschulr., 100 RM.

Hans-Joachim Werneburg, Mittelschule 3. Kl. a b, 50 RM.

Hans Meinecke, Volksschulabschluß, 50 RM.

Albrecht Orzekowsky, früherer Zögling, 200 RM.

Karl Friedrich Günther, früherer Zögling, 50 RM.

3. Das Stipendium der Stadt Halle:

Latina:

Helmut Heise, Abit., 150 RM.

Oberschule:

Johannes Petras, Abit., 150 RM.

Mittelschule:

Heinz Juckeland, Kl. I, 150 RM.

4. Aus den Zinsen des Dieckischen Legates:

die Schüler der Latina:

Martin Oichmann, Abit., 200 RM.
Gerhard Müller, Abit., 100 RM.

Dietrich Hartmann, Abit., 30 RM.

Hans Kuhrau, O IIa, 50 RM.

Helmut Günther, O IIb, 54,77 RM.

5. Aus den Zinsen der Adolf-Wagner-Stiftung (für besondere Leistungen im Lateinischen):

die Schüler der Latina:

Heinz Rolf Borchardt, Abit., 75 RM.

Günther v. Seggern, O IIa 2, 28,16 RM.

6. Aus den Zinsen der Hugo-Francke-Stiftung:
 Massenanstalt: Jmo Frißche, Obfch.=Abit., 211 RM.
7. Aus den Zinsen des Linfingenschen Legats:
 Pensionsanstalt:
 Wolfgang Lies 120 RM. Otto Ernst Becker 60 RM.
8. Das Dryander-Gefchenk:
 Pädagogium: Mayer, Cat. U III, 4,57 RM.

Staatliche August-Hermann-Francke-Schule

Verzeichnis der Abiturientinnen Ostern 1938

Mündliche Prüfung am 1. März

Gisela Erler, Medizinische Assistentin	Annemarie Schleiff, Volkswirtschaft
Dorothea Gueinzus, Korrespondentin	Elisabeth Schreiner
Dorothea Roediger, Zeitungsfach	

Prämien haben erhalten anlässlich der Francke-Feier:

Marianne Diethold, U I	Inge Biehl, U III
Ursula Wache, U I	Suse Finken, U III
Käte Krinitz, O IIa	Inge Kaiser, IV
Johanna Harang, O IIb 1	Mareta Kühne, IV
Brigitte Kauffch, O IIb 1	Elisabeth Brzoska, V
Inge Marx, O IIb 2	Ursula Haedrich, V
Liselotte Becker, O III	Ilse Boffac, VI
Ruth Winter, O III	

Mittelschule

Mit dem Schulzeugnis (Zeugnis der mittleren Reife) gingen ab:

Erich Beyle, Landwirt	Kurt Dettler, Autoschlosser
Helmuth Boerner, Ingenieur	Helmuth Wagner, Oberschule Halle
Hans-Joachim Bohmeyer, Oberschule Hannover	Ilse Balzer, Hausw. Pflichtj., Säugl.
Fritz Bornemann, Kaufmann	Gertraude Drese, Hausw. Pflichtj., Stenotypistin
Heinz, Eisenhart, Sparkassen=Angest.	Ruth=Inge Dreßler, Hausw. Pflichtj.
Helmuth Fleischhauer, Ingenieur	Ingeborg Flösig, Hausw. Pflichtj., NS.=Schwester
Walter Gebhardt, Landwirt	Gerda Geilke, Höh. Handelsschule
Heinz Gerhardt	Gerda Große, Höh. Handelsschule
Gerhard Großmann, Kaufmann	Margot Hering, Höh. Handelsschule
Horst Hampe, Elektro=Installateur	Charlotte Hoeft, Stenotypistin
Gert Häffert	Susanne Hoffmann, Kunstgewerbeleh.
Wolfgang Hohenstein, Wehrmacht	Giebigenstein
Heini Juckeland, Sparkassen=Angestellter	Christa Holzweißig, Hausw. Pflichtj., NS.=Schwester
Willi Kickerich, Drogist	Lilli Jäckel, Bank
Heinz Kupke, Kaufmann	Anita Kahle, Hausw. Pflichtj., Stenotyp.
Ernst Lenz, Dekorateur u. Plakatzeichner	Ilse Regel, Hausw. Pflichtj.
Erich Lisch, Reichsbahn=Angestellter	Rosel Roßtsch, Hausw. Pflichtj., Steno=typistin
Wolfgang Lohmann, Oberschule Halle	Ursula Rolda, Höh. Handelsschule
Albrecht Obenauf, Elektriker	Gisela Krammisch, Arbeitsdienst, NS.=Schwester
Hermann Ohse, Kellner	Ciane Kraneis, Hausw. Pflichtj., Steno=typistin
Werner Rixrath, Kaufmann	Margarete Kupfernagel, Hausw. Pflichtj., NS.=Schwester
Hans Rost, Kaufmann	Rosalinde Lange, Stenotypistin
Martin Schmid, Ratsbeamter	
Werner Schnurre, Kaufmann	
Paul-Gerhard Schrader, Landwirt	
Kurt Scobel, Polizeibeamter	
Hans-Erich Selbmann, Kaufmann	
Heinz Töpfer, Landwirt	

Dera Meis, Höh. Handelsschule
Johanna Meisfert, Hausw. Pflichtj.
Ursula Necke

Pauline Nöring, Hausw. Pflichtj., Privat=
handelsschule, Stenotypistin

Rosemarie Parnicke, Höh. Handelsschule

Hildegard Pohlemann, Hausw. Pflichtj.,
Stenotypistin

Erika Pöbel, Hausw. Pflichtj., Stenotyp.

Ilse Röhm, Höh. Handelsschule

Ilse Römer, Höh. Handelsschule

Margarete Schoene, Höh. Handelsschule

Ingeborg Schulz, Hausw. Pflichtj.,
Stenotypistin

Leonore Sperling, Arbeitsdienst

Elther Tieke, Hausw. Pflichtj.

Paula Troschke, Hausw. Pflichtj.

Margarete Ude, Höh. Handelsschule

Johanna Wolf, Arbeitsdienst, Telefonist.

Core Wort, Stenotypistin

Irene Brandt, Höh. Handelsschule



„Vergiß der teuren Toten nicht!“

Richard Poppe

Am 28. März verstarb im fast vollendetem 78. Lebensjahre der Studienrat i. R. Richard Poppe. Um seinen Heimgang trauern nicht nur seine nächsten Angehörigen, sondern auch die vielen Schülerinnen, denen er das Rüstzeug für ihren zukünftigen Lebensberuf gegeben hat, und auch die August-Hermann-Francke-Schule, staatliche Oberschule für Mädchen, an der er bis Ostern 1925 gewirkt hat. Der Heimgegangene wurde am 6. August 1859 als Sohn eines Lehrers zu Gorsleben im Kreise Eckartsberga geboren. 1879 bestand er am Seminar zu Delitzsch die erste Volksschullehrerprüfung und 1881 ebendasselbst die zweite Volksschullehrerprüfung. Die Mittelschullehrerprüfung legte er 1889 in Magdeburg und ebendasselbst 1890 die Rektorsprüfung ab. Vom 1. Juli 1879 bis zum 31. März 1925 hat er mit großer Pflichttreue und seltenem Lehrgeschick seine reiche Begabung in den Dienst der Erziehung und Unterweisung der Jugend gestellt. Vom 1. Juli 1879 bis 31. März 1881 wirkte er an der Volksschule zu Grillenberg bei Sangerhausen, vom 1. April 1881 bis 30. September 1882 an der Kommunalsschule zu Mühlberg an der Elbe. Am 1. Oktober 1882 trat er in den Dienst der Schulen der Franckeschen Stiftungen ein. Er wirkte hier zunächst an den Deutschen Schulen. Am 1. April 1897 wurde er Lehrer an dem damaligen Lehrerseminar, im 1. April 1901 Oberlehrer an der Höheren Mädchenschule und dem Lyzeum der Franckeschen Stiftungen, und später wurde er zum Studienrat an der Staatlichen August-Hermann-Francke-Schule ernannt. Studienrat Poppe hat sich auch schriftstellerisch betätigt. 1896 veröffentlichte er eine Ausgabe von Petalozzis „Lienhard und Gertrud“ und 1905 eine solche von „Wie Gertrud ihre Kinder lehrt“. Studienrat Poppe war stets ein vorbildlicher Lehrer, ein guter Deutscher und ein ernster Christ. Don